



RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Wien, 25. September 1941

Zauberisches Lichtspiel am Schwarzenbergplatz

=====

Eine der berühmten Wiener Sehenswürdigkeiten, der Hochstrahlbrunnen am Schwarzenbergplatz, wird am Samstag, den 27. September 1941 in der Zeit zwischen 19 und 21 Uhr in Betrieb gesetzt und durch die Farbenpracht seiner Strahlengarben das Auge entzücken.

Einzigartig ist die Anlage dieses Leuchtbrunnens, der anlässlich der Eröffnung der Ersten Hochquellenleitung im Jahre 1873 errichtet wurde. Seine heutige Gestalt erhielt er im Jahre 1905. Überfallswasser dient der Brunnenspeisung. Vom Zentrum des kreisrunden Beckens, das 40 Meter Durchmesser hat, geht der Hochstrahl aus, um den sich weitere 51 Düsen gruppieren. Diese Düsen sind von Felsengruppen umschlossen. Sechs weitere kleine Felsengruppen, von denen jede eine Strahldüse enthält, umgeben konzentrisch die Mittelgruppe. Sie werden als Königsschlösser bezeichnet. Außer diesen Düsen sind am inneren Beckenrand mehrere hundert Randstrahldüsen an Rohrleitungen angeschlossen. Licht- und Wasserstrahlanlagen befinden sich unter dem Brunnen. Der stündliche Wasserverbrauch beträgt 90 Kubikmeter, der Stromverbrauch 132.000 Watt. Die Lichtstärke entspricht 180.000 Kerzen. 21 Scheinwerfer sind unter der Mittelgruppe, je ein Scheinwerfer unter jedem Königsschloß angebracht. Farbscheiben, die durch einen Motor abwechselnd zwischen Scheinwerfer und Lichtdom, der das Licht ins Freie strahlt,

gezogen werden, bewirken das farbenprächtige Lichtspiel. Die Scheinwerfer tauchen die Innenwände der Felsengruppe in grelles Licht. Außen zeichnen sich die Felsen in dunklen Umrissen ab. Der Beschauer glaubt sich in einen Krater voll glühender Lava versetzt. In hellem Glanz des Lichtes leuchtend, steigen sämtliche Strahlen gleichzeitig empor. Die fallenden Wassertropfen verleihen dem märchenhaft schönen Anblick noch einen besonderen Zauber, den am kommenden Samstag die Wiener Messebesucher und viele Wiener selber genießen werden.

oooOooo

Singeleiterseminar der Musikschule der Stadt Wien

=====

Die Kindersingschule der Musikschule der Stadt Wien betreute im vergangenen Schuljahr 4000 Wiener Jungen und Mädels im Alter von 7 bis 10 Jahren, um sie auf dem Weg über den Gesang und das Blockflötenspiel in das Musizieren einzuführen. Für diese schöne, wenn auch nicht immer leichte Aufgabe wird eine große Zahl besonders geschulter Lehrkräfte benötigt.

Um den Nachwuchs an Singeleitern sicherzustellen, beginnt mit 1. Oktober an der Musikschule der Stadt Wien ein neuer Lehrgang des Seminars für Singeleiter, der in seiner Gesamtheit zwei Studienjahre umfaßt.

Die Aufnahmeprüfungen für den neu beginnenden Lehrgang werden zwischen 29. September und 4. Oktober durchgeführt. Für die Aufnahme kommen staatlich geprüfte Musikerzieher oder Absolventen einer höheren Musiklehranstalt in Betracht. Besonders Junglehrer und -lehrerinnen, die für die musikalische Erziehung der Jugend Interesse haben, sollten dieses Singeleiterseminar der Musikschule der Stadt Wien besuchen.

Anmeldungen können bis spätestens 1. Oktober 1941 in der Kanzlei der Musikschule der Stadt Wien, 1., Johannesgasse 4a erfolgen.

oooOooo

Abgesagte Reichssportabzeichen-Prüfungen

=====

Wie das städtische Amt für Leibesübungen mitteilt, wurden die für 27. und 28. September 1941 angesetzten Reichssportabzeichen-Prüfungen, und zwar sowohl jene vom NSRL als auch jene von KdF abge-

sagt.

Die nächsten Prüfungen zur Erlangung des Reichssportabzeichens finden am 4. Oktober 1941 um 15 Uhr im Wiener Stadion (nur vom NSRL) und auf dem Platz in der Schönbrunner Schloß-Straße von 14 Uhr 30 bis 16 Uhr (nur von KdF) statt. Ferner am 5. Oktober 1941 von 8 Uhr 30 bis 10 Uhr auf den Plätzen 16., Erdbrustgasse und 9., Wasserleitungsstraße (sowohl vom NSRL als auch von KdF).

oooOooo